

„Als ob man in einen Regenbogen gehüllt wäre“- „Man kann die Farbe atmen“

<http://www.chiltern.demon.co.uk/colourscape.htm>

HYPERSURFACE Stephen Perella, Theoretiker und Architekt

(aus einem Interview von Stephen Perella)

„Hypersurface ist eine neuer Begriff, der rechtzeitig, als die omnipresenten konsumorientierten Medien und die topologische Architektur konvergierten, auftauchte. Es ist der Flux von „media“, der undefiniert durch ursprünglich materielle Oberflächen fließt. Hypersurface ist die „Zone“ zwischen „media“ und Material, die eine neue Verbindung entstehen läßt oder das herauskehrt, woraus neue Potentiale entstehen können. Hypersurface hat einen Mittler- Effekt.

(...)

„Hyper“ in „Hypersurface“ ist das Ausmaß, in welchem wir digitale Wesen/ Informations“subjektivitäten“ werden, einfach durch den Alltag als Konsumenten. Jede Beschäftigung mit digitaler Elektronik spiegelt sich wieder in unserem Background, unserer Kultur, die zur völligen Instrumentalisierung tendiert.

Das hat eine völlige Zerstörung des „Subjekts“ zur Folge, ähnlich Heideggers Kritik der Subjektivierung.

„surface“ spricht von der aktuellen Tendenz, in welcher Technologie Architektur topologisiert. Da Computersoftware jede Art von Form entstehen lassen kann, findet eine Radikalisierung der Form statt. Ein Beispiel dafür ist die Arbeit von Peter Eisenman, Frank Gehry oder Greg Lynn.

Diese Wirkung auf die Form- das „Oberflächen“ schaffen entsteht dadurch, daß Architektur durch eine Reihe von selbstkritischen Phasen gegangen ist und im Begriff ist, sich selbst zu dekonstruieren, die plantonischen Bestrebungen loszuwerden.“

<http://www.asa-art.com/virtus/textperr.htm>

http://www.mediamatic.nl/magazine/8_2/Perella-Hyper.html

<http://www.archicool.com/dossiers/hypsurf.html>

Stephen Perella kommt höchstwahrscheinlich Mitte Mai (zu Ende der Osterferien) nach Graz und wird hier einen Vortrag halten..

Plakate und Flyer kommen noch- WATCH OUT..